



Betreff:

öffentlich

Namensgebung Grundschule im Bornstedter Feld II - Rote Kaserne Ost

Einreicher: GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Erstellungsdatum 27.09.2019

Eingang 502: 28.09.2019

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.11.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die (neue) Grundschule mit zukünftigem Standort in der Fritz-von-der-Lancken-Straße 2, 14469 Potsdam erhält den Namen:

Grundschule Am Jungfernsee

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
0	0	0	0	0	0	keine

Begründung:

Gemäß § 99 Abs. 3 BbgSchulG in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. August 2002, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018, soll der Schulträger der Schule einen Namen geben. Die Namensgebung erfolgt im Einvernehmen mit der Schule.

Durch die Stadtverordnetenversammlung wurde zum Schuljahr 2016/2017 am Standort Rote Kaserne West/nördlich der Esplanade die Errichtung einer zweizügigen Grundschule mit Hort in Containerbauweise und unter Mitnutzung der Turnhalle der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule beschlossen. (DS15/SVV/0758 vom 04.11.2015) Der zukünftige Standort dieser Grundschule wird sich in der Fritz-von-der Lancken-Straße 2, Rote Kaserne Ost befinden. Die Schule trägt derzeit die Bezeichnung Grundschule im Bornstedter Feld II - Rote Kaserne Ost.

Die Schulleitung hat sich gemeinsam mit den Lehrkräften und Eltern umfassend mit der Namensgebung der Schule befasst. Um die Schule als Lern- und Lebensort hervorzuheben, wurde die Verbindung des Schulnamens mit einer örtlichen Bestimmung präferiert. Mehrheitlich wurde in der Schulkonferenz vom 07.11.2018 für den Namensvorschlag

Grundschule Am Jungferensee

abgestimmt.

Die Entscheidung wurde damit begründet, dass sich der Jungferensee in unmittelbarer Nähe zum zukünftigen Schulstandort befinden wird. Neben dem Campus Jungferensee und dem dazugehörigen neu errichteten Wohngebiet am Jungferensee, stellt die Schule einen Teil der Infrastruktur der Umgebung dar. Der gewählte Name trägt zur eindeutigen Verortung bei und lässt in vielfältiger Weise die Beschäftigung mit dem Gebiet durch die Grundschul Kinder zu.

Anlagen

- Antrag der Schule
- Beschluss der Schulkonferenz

Grundschule Bornstedter Feld II/ Rote Kasernen (17)

Esplanade 5
14469 Potsdam



Landeshauptstadt Potsdam
Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Hegelallee 10
14467 Potsdam

POSTEINGANG
Landeshauptstadt Potsdam
GB2 Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Empf.: 28. MRZ. 2019

Signum: *MM*

an:

29/19

Potsdam, 25.03.2019



Bitte um Einbringung eines Namensvorschlages für die Städtische Grundschule 17

Sehr geehrte Bildungsbeigeordnete Frau Aubel,

sehr geehrter Herr Weiberlenn,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie bitten, nach erfolgtem Beschluss in den Gremien der Schule, unseren Namensvorschlag für die Grundschule 17 (derzeit Grundschule Bornstedter Feld II/ Rote Kasernen) anzunehmen und zur Abstimmung weiterzuleiten.

Diesem Schreiben beigelegt sind die Beschlusshistorie sowie der Beschluss der abschließenden Schulkonferenz in Kopie.

Wir hoffen, unser zweiter Vorschlag die Schule recht bald **Grundschule Am Jungfernsee** nennen zu können, findet Ihre und die Zustimmung der verantwortlichen Gremien.

Nach der Ablehnung unseres ersten Namensvorschlages wurden in den Schulgremien weitere Namensvorschläge gesammelt und diskutiert. Aus der Diskussion wurde deutlich, dass wir für unsere Schule weiterhin einen Namen suchen, der einerseits unseren Lern- und Lebensort kennzeichnet und andererseits auch Hinweise zu unserem Schulprofil zulässt. Damit sich alle an Schule beteiligten Personen mit dem Schulnamen identifizieren können, wurde aus der Vielzahl der in Frage kommenden Namen, eine örtliche Bestimmung des Schulstandortes präferiert. Auf weitere Zusätze oder Bezeichnungen wurde nach ausführlicher Diskussion verzichtet, um den Prozess der Namensfindung zu einem zeitnahen Abschluss zu bringen und weitere rechtliche und formale Überprüfungen zu vermeiden.

Zur Begründung: Der Jungfernsee befindet sich in unmittelbarer Nähe zu unserem Schulstandort. Neben dem Campus Jungfernsee und dem dazugehörigen neu errichteten Wohngebiet Belvederes am Jungfernsee bildet unsere Schule einen Teil der Infrastruktur der Umgebung. Der gewählte Name trägt zur eindeutigen Verortung bei und lässt in vielfältiger Weise die Beschäftigung mit dem Gebiet durch die Grundschulkinder zu.

Ich bitte Sie daher, unsere Bitte zu prüfen und uns über das weitere Verfahren zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen.

Kathrin Tabor-Nowitzki
(korn. Schulleitung)

Beschlusshistorie zur Namensgebung

Schulkonferenz am 16.02.2017:

- folgende Vorschläge werden eingereicht:
- von Eltern:
 - Ernst-Haeckel-Grundschule (in Potsdam geboren; Zoologe, Philosoph und Freidenker)
 - Ludwig-Persius-Grundschule (in Potsdam geboren und gestorben; preußischer Architekt)
 - Grundschule/ Lernhaus /.../ an der Vogelweide (eine Anliegerstraße ist so benannt)
- vom Lehrerkollegium:
 - Grundschule/ Lernhaus am Pflingstberg – Städtische Grundschule Potsdam (Nähe zu einem markanten Punkt in Potsdam; Vorschlag Lernhaus aus dem Kollegium, da deutlich werden soll, dass es nicht nur eine Schule, sondern auch ein Lebensort für die Kinder sein soll)
- Fr. Tabor-Nowitzki merkt an, dass Schulnamen die den Namen einer Person beinhalten, bei den Hinterbliebenen rechtlich abgeklärt werden müssen
- Kinder in den Klassen sollen auch befragt werden

Elternversammlung am 14.03.17

- Fazit: bei der Mehrzahl der Eltern findet ein Name mit örtlicher Zuordnung die meiste Zustimmung,
- befürworten Auswahl des Namens durch die Lehrerschaft

Schulkonferenz am 28.03.17

- Aufgrund der Vorschläge der Kinder zunächst Vertagung des Beschlusses

Schulkonferenz am 26.06.17

- Der Schulname wird im nächsten Schuljahr als Thema wieder aufgenommen.
Grund für die „Vertagung“ sind zum einen die vielfältigen Ideen der Kinder, die berücksichtigt werden sollen und zum anderen wurde der Presseartikel im April über den Schulbau angesprochen, in dem der Bau der Schule in Frage gestellt wurde und damit auch die Namensgebung zunächst nicht mehr relevant war
- Bericht aus dem Bildungsausschuss, dass die Schule wie geplant gebaut wird und Namensgebung im kommenden Schuljahr weiter verfolgt wird

Elternkonferenz am 04.10.17

- Vorschlag zur Namensfindung externe Partner zu gewinnen (z.B. Stadtjugendring) wird geprüft

Lehrerkonferenz am 22.01.18

- Wunsch der Schulleitung und der neuen Kolleginnen, den Schulnamen zu ändern, da häufig Verwechslung mit Nachbarschule (Grundschule im Bornstedter Feld), u.a. fehlgeleitete Post und wenig kindgerechter derzeitiger Name (Rote Kaserne für Grundschule);
- Erstellung einer Homepage möglichst mit endgültigem Namen
- erneuter Vorschlag: *Grundschule Am Pflingstberg*

Elternkonferenz am 27.02.18

- Vorschlag der Lehrerschaft wird erneut eingebracht
- Elternschaft bekräftigt diesen Vorschlag: eindeutige Verortung, öffentlicher Platz mit historischer Bedeutung, Schule liegt unmittelbar am Fuße eines markanten Punktes in Potsdam, auch für Grundschüler möglich, den Schulnamen zu „leben“ und sich verpflichtet zu fühlen (Aktivitäten in allen Jahrgangsstufen möglich), beinhaltet und drückt Interesse an der Potsdamer Bau- und Geschichtskultur aus
- Bitte um Prüfung eventueller Namensrechte zur Verortung „Pfungstberg“

Telefonische Rücksprache mit Herrn Weiberlenn FB 21

- Bestehen im Vorfeld Bedenken, gegen den Namen Grundschule Am Pfungstberg?
- sieht keine Gründe, die dagegensprechen

Lehrerkonferenz am 12.03.18

- einstimmiger Beschluss zum Namensvorschlag: *Grundschule Am Pfungstberg*
- wird in die nächste Schulkonferenz eingebracht

Schulkonferenz am 13.03.18

- Mitglieder sprechen sich ebenfalls für diesen Namen aus (Begründung siehe Elternkonferenz v. 27.02.18)
- Abstimmung erfolgt vor Einreichen der Unterlagen beim Fachbereich 21 der Landeshauptstadt Potsdam

Schulkonferenz am 25.06.2018

- Einstimmiger Beschluss und Auftrag, diesen in den Bildungsausschuss einzubringen:
- Die Grundschule soll zukünftig den Namen *Grundschule Am Pfungstberg* führen.

Information per E- Mail durch Frau Maibier- Schmidt

- „In der Beigeordnetenkonferenz am 25.07.2018 wurde die Beschlussvorlage für die SVV zur Namensgebung der Grundschule im Bornstedeter Feld – Rote Kaserne Ost erörtert. Es wurde entschieden, dass die Vorlage nicht zur Beschlussfassung an die SVV weitergeleitet wird. Begründet wurde diese Entscheidung damit, dass die evangelische Grundschule auf der Große Weinmeisterstraße im "Volksmund" den Beinamen "Am Pfungstberg" trage.“
- Eltern und Schulleitung teilen diese Meinung nicht. Es wird Kontakt zur Evangelischen Grundschule aufgenommen. Deren Schulleiter spricht sich entgegen früherer Aussagen ebenfalls gegen den ursprünglichen Namensvorschlag aus.

Elternkonferenz am 18.09.2018

- Elternkonferenz berät erneut und gibt per Umfrage einige Namensvorschläge an die Eltern- und Lehrerschaft weiter
- Vorschläge enthalten Namen bekannter Persönlichkeiten und wiederum Verortungen mit markanten Punkten der Umgebung (GS Am Jungfernsee; GS An der Vogelweide; und einige mehr)

Grundschule Bornstedter Feld II/ Rote Kaserne (17)

Esplanade 5
14469 Potsdam

Schulkonferenz am 07.11.2018

- Zur Abstimmung kommen 2 Namensvorschläge (GS Am Jungfernsee und GS An der Vogelweide)
- Die Mitglieder sprechen sich mehrheitlich für den Namen Grundschule Am Jungfernsee aus.
- Als Anmerkung wird der Wunsch einiger SK- Mitglieder aufgenommen, den ursprünglichen Gedanken, mit dem Namen auch eine deutliche pädagogische Positionierung verdeutlichen zu wollen, nicht außer Acht zu lassen.

Lehrerkonferenz am 25.02.2019

- Eltern- und Schulkonferenzvorsitzende bitten um Prüfung des Vorschlages, den Namen Grundschule durch den Begriff Lernhaus zu ersetzen bzw. zu ergänzen.
- Dieser Vorschlag wird mehrheitlich von den Mitgliedern der Lehrerkonferenz abgelehnt.
- Der Beschluss der Schulkonferenz vom 07.11.2018 behält damit seine Gültigkeit.
- Der Namensvorschlag *Grundschule Am Jungfernsee* wird nunmehr endgültig zur Abstimmung in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Beschluss der Schulkonferenz

Datum: 07.11.2018

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Raum: 9

Die Mitglieder der Schulkonferenz beraten und beschließen zum Tagesordnungspunkt 2 „Schulname“.

Die Grundschule 17 der Landeshauptstadt Potsdam führt seit Inbetriebnahme zum Schuljahr 2016/2017 den Namen Grundschule Bornstedter Feld II / Rote Kaserne. Es wurde per E-Mail vom 15.08.2018 mitgeteilt, dass der von der Schulkonferenz vom 25.06.2018 an die Stadtverordneten unterbreitete Vorschlag, den Namen „Grundschule Am Pfingstberg“ führen zu dürfen, abgelehnt wurde.

Nach der Information des Schulträgers, den Namensvorschlag nicht weiterzuleiten, wurden Ideen und Vorschläge gesammelt und in der Eltern- und Lehrerschaft zur Abstimmung gebracht.

Als Resultat aus dieser Befragung kommen zwei Namensvorschläge zur Abstimmung:

Grundschule An der Vogelweide (abgelehnt)

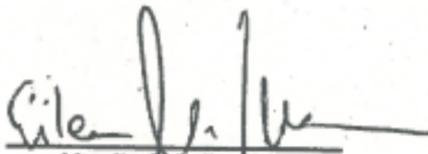
Stimmverhältnis: 2 - 4 - 1

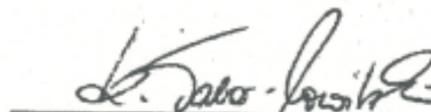
Grundschule Am Jungfernsee

Stimmverhältnis: 4 - 2 - 1 (angenommen)

Beschluss der Schulkonferenz: Der Vorschlag zum Schulnamen

Grundschule „Am Jungfernsee“ wird angenommen.


Vorsitz Schulkonferenz


Schulleitung